

Checkliste Literatur: Recherche, Lesen, Exzerpieren



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



SchreibCenter am Sprachenzentrum

Es gibt verschiedene Möglichkeiten sein Leseverstehen zu trainieren und den Leseprozess so effizient wie möglich zu gestalten. Gleiches gilt für das Erstellen von Exzerpten. Welche konkreten Verfahren Sie wählen, ist vor allem abhängig von der Art der Lehrveranstaltung (Seminar, Übung, Vorlesung usw.), von Ihrem Studienfach, der konkreten Situation, aber auch von Ihren persönlichen Gewohnheiten.

Hier sind einige Möglichkeiten. Kreuzen Sie an,

- welche Sie bereits anwenden,
- welche Sie noch nicht angewendet haben,
- welche für Sie aus persönlichen, kulturellen oder auch studienorganisatorischen Gründen nicht geeignet sind,
- welche Sie künftig ausprobieren wollen.

Um Fachliteratur für mein zu bearbeitendes Thema zu finden	habe ich gemacht	habe ich nicht gemacht	ist für mich nicht relevant	werde ich ausprobieren
schaue ich nach geeigneter Literatur im Semesterapparat und in den Literaturlisten zum Seminar				
suche ich in aktuellen Publikationen meines Fachgebiets (z.B. Hand-büchern) im Literaturverzeichnis nach relevanter Literatur				
konsultiere ich aktuelle Bibliographien zum Thema				
suche ich im Online-Katalog der Hochschulbibliothek nach Stich- und Schlagwörtern				
suche ich in elektronischen Zeitschriftenbibliotheken				
bitte ich meinen Dozenten in der Sprechstunde um weitere Literaturhinweise				
...				

Orientiert an:

Projektgruppe StudierStrategienKurs (2004): Checkliste – Literaturrecherche, Lesen und Exzerpieren. URL: <https://homepage.univie.ac.at/Hans-Juergen.Krumm/checklist7.pdf>, Letzter Zugriff am 03.04.2019

Bevor ich ein Buch oder einen Aufsatz lese	habe ich gemacht	habe ich nicht gemacht	ist für mich nicht relevant	werde ich ausprobieren
prüfe ich, ob der Text relevant für mein Thema ist, indem ich das Inhaltsverzeichnis, die Überschriften, den Klappentext etc. überfliege				
lese ich das Vorwort, um festzustellen, ob ich zur angesprochenen Zielgruppe gehöre und was in den einzelnen Kapiteln besprochen wird				
schaue ich im Register bzw. Index des Buches nach, auf welchen Seiten sich Informationen zu wichtigen Stich- und Schlagwörtern meines Themas befinden				
prüfe ich, ob mir die neueste Auflage des Buches vorliegt				
lese ich eventuell vorhandene Abstracts (Kurzzusammenfassungen) der einzelnen Kapitel bzw. Aufsätze				
entscheide ich mich, welche Kapitel bzw. Aufsätze ich aus dem Buch lesen möchte				
erstelle ich eine Arbeitsbibliographie (mit Werken, die ich bereits zum Thema gelesen habe und die ich noch lesen möchte) bzw. ergänze meine Arbeitsbibliographie				
aktiviere ich mein Vorwissen, indem ich darüber nachdenke, was ich schon über das Thema, die Autoren etc. weiß				
stelle ich Fragen an den Text (Was will ich über das Thema wissen? Welches Leseziel verfolge ich?)				
schaffe ich mir eine ruhige Atmosphäre für das Lesen, indem ich mögliche Störquellen (Musik, Telefon usw.) ausschalte				
...				

Während ich den Text lese	habe ich gemacht	habe -ich nicht gemacht	ist für mich nicht relevant	werde ich ausprobieren
markiere ich wichtige Informationen				
lese ich relevante Passagen erneut				
schaue ich mir Grafiken, Tabellen und Statistiken genau an und versuche die wichtigsten Tendenzen und Ergebnisse daraus abzulesen				
achte ich besonders auf hervorgehobene Textteile				
schreibe ich Schlüsselwörter an den Rand, die sich auf den Inhalt des Textes beziehen (inhaltliche Gliederung)				

Orientiert an:
Projektgruppe StudierStrategienKurs (2004): Checkliste – Literaturrecherche, Lesen und Exzerpieren. URL:
<https://homepage.univie.ac.at/Hans-Juergen.Krumm/checklist7.pdf>, Letzter Zugriff am 03.04.2019

schreibe ich metasprachliche Begriffe an den Rand, die sich auf die logische/argumentative Struktur des Textes beziehen (logische Gliederung)				
schlage ich Fachbegriffe in einem Fachwörterbuch, einem Fremdwörterbuch oder einer Enzyklopädie nach				
notiere ich am Rand ggf. wichtige Definitionen von Fachbegriffen mit Bleistift				
schreibe ich neue Fachbegriffe und deren Bedeutung in mein "wissenschaftliches Logbuch"				
markiere ich Unklarheiten (z.B. Stichwort mit Fragezeichen)				
achte ich darauf, ob im Text weitere, für mich relevante Literatur besprochen wird und notiere diese ggf.				
...				

Nach dem Lesen	habe ich gemacht	habe ich nicht gemacht	ist für mich nicht relevant	werde ich ausprobieren
überfliege ich nochmals die Überschriften, Schlüsselwörter und meine Randnotizen				
beantworte ich die Fragen, die ich mir vor dem Lesen gestellt habe				
versuche ich das Gelesene für mich zu visualisieren (z.B. als Begriffsnetz oder Mindmap)				
fasse ich das Gelesene schriftlich kurz zusammen				
gehe ich den Inhalt des Textes noch einmal im Geiste durch				
fasse ich wichtige Abschnitte "laut" für mich zusammen				
schlage ich Fachbegriffe nach				
versuche ich Stellen zu klären, die ich nicht verstanden habe				
tausche ich mich mit Kommilitonen über das Gelesene aus				
...				

Um das Gelesene anzuwenden,	habe ich gemacht	habe ich nicht gemacht	ist für mich nicht relevant	werde ich ausprobieren
vergleiche ich es mit meinem Vorwissen zu diesem Thema				
versuche ich eigene Beispiele für das Gelesene zu finden				

Orientiert an:
Projektgruppe StudierStrategienKurs (2004): Checkliste – Literaturrecherche, Lesen und Exzerpieren. URL:
<https://homepage.univie.ac.at/Hans-Juergen.Krumm/checklist7.pdf>, Letzter Zugriff am 03.04.2019

verwende ich möglichst häufig die neu gelernten Fachbegriffe				
erkläre ich Freunden / Kommilitonen, was ich gelesen habe				
nehme ich im Seminar / beim Schreiben der Hausarbeit darauf Bezug				
...				

Wenn ich ein Exzerpt anfertige,	habe ich gemacht	habe ich nicht gemacht	ist für mich nicht relevant	werde ich ausprobieren
schreibe ich mir die Literaturangabe auf				
notiere ich die Signatur (falls ich das Buch aus der Bibliothek habe)				
teile ich das Blatt vorher ein, z.B. in Tabellenform (Seitenzahl / Inhalt / eigene Anmerkungen)				
notiere ich die entsprechenden Seitenzahlen				
fasse ich wichtige Absätze stichpunktartig zusammen				
lasse ich für mein Thema irrelevante Abschnitte und Details weg				
versuche ich längere Aufzählungen durch Oberbegriffe zu ersetzen				
wähle ich aus vielen Beispielen die anschaulichsten aus				
gebe ich die Textstruktur wieder (z.B. durch Übernahme der Gliederungspunkte oder der Überschriften)				
ersetze ich mehrere Gedanken durch einen Hauptgedanken				
notiere ich, was mir während des Lesens zum Text einfällt				
weise ich Zitate durch Anführungsstriche und die entsprechende Seitenzahl aus				
mache ich meine eigene Meinung kenntlich				
hebe ich besonders wichtige Informationen hervor (z.B. durch Fettdruck, Unterstreichung, verschiedene Farben)				
schreibe ich im Nominalstil				
benutze ich mir geläufige Abkürzungen				
...				